

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	VII
Inhaltsverzeichnis.....	XI
Abkürzungsverzeichnis.....	XVIII
Kapitel 1: Einleitung.....	1
§ 1 Die wirtschaftliche Bedeutung der Abtretung.....	1
§ 2 Der Gegenstand der Untersuchung.....	4
A. Einführung in das Thema.....	4
B. Einführung in konkrete Probleme.....	7
C. Der Gang der Untersuchung und die Begrenzung des Themas.....	10
Kapitel 2: Die Grundlagen.....	12
§ 3 Das materielle Recht.....	12
A. Das deutsche Recht der Forderungsabtretung.....	12
B. Das französische Recht der Forderungsabtretung.....	35
C. Das englische Recht der Forderungsabtretung.....	47
D. Weitere Rechtsordnungen.....	60
E. Die rechtsordnungsübergreifenden Grundgedanken.....	60
Kapitel 3: Die kollisionsrechtliche Behandlung der Abtretung....	63
§ 4 Überblick über kollisionsrechtliche Lösungen.....	64
A. Mitgliedstaatliche Länderberichte.....	64
B. Drittstaatliche Länderberichte.....	74
C. Die kollisionsrechtliche Regelung im UN-Zessionsübereinkommen.....	85

§ 5 <i>Gesetzeshistorischer Überblick</i>	92
A. Das Internationale Vertragsrecht	92
B. Die Kollisionsnorm der vertraglichen Forderungsabtretung	93
§ 6 <i>Der Anwendungsbereich des Art. 14 Rom I-Verordnung</i>	95
A. Die Erfassung der dinglichen Seite der Abtretung in der Rom I-Verordnung	97
B. Die Anforderung an die „Übertragung“	127
C. Die „Forderung“	134
D. Die vertragliche Vereinbarung	138
§ 7 <i>Die Anknüpfungsgegenstände des Art. 14 Rom I-Verordnung</i> <i>de lege lata</i>	139
A. Das Verhältnis zwischen Zedent und Zessionar	140
B. Der kollisionsrechtliche Schuldnerschutz	150
§ 8 <i>Die kollisionsrechtliche Behandlung der Drittwirkung der Abtretung</i> ..	170
A. Der Meinungsstand.....	171
B. Stellungnahme	183
C. Weitere Problembereiche	247
§ 9 <i>Die wesentlichen Ergebnisse und der Regelungsvorschlag</i> <i>de lege ferenda</i>	254
A. Die Ergebnisse der Untersuchung	254
B. Der Regelungsvorschlag für einen neuen Art. 14 Rom I-Verordnung....	263
Literaturverzeichnis.....	265
Sachregister	281

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Inhaltsübersicht.....	IX
Abkürzungsverzeichnis	XVIII
Kapitel 1: Einleitung.....	1
§ 1 Die wirtschaftliche Bedeutung der Abtretung	1
§ 2 Der Gegenstand der Untersuchung.....	4
A. Einführung in das Thema	4
B. Einführung in konkrete Probleme	7
I. Die Komplexität der Regelungsmaterie	7
II. Die kollisionsrechtlichen Probleme	8
C. Der Gang der Untersuchung und die Begrenzung des Themas	10
Kapitel 2: Die Grundlagen.....	12
§ 3 Das materielle Recht	12
A. Das deutsche Recht der Forderungsabtretung	12
I. Die Zuordnung der Forderung als Vermögenswert.....	13
1. Der Abtretungsvertrag.....	14
a) Der Inhalt des Abtretungsvertrags am Beispiel der Vorauszession.....	14
b) Die Form des Abtretungsvertrags	15
2. Das Trennungs- und Abstraktionsprinzip	16
3. Die Abtretungsverbote	19
a) Die objektiven Abtretungshindernisse	19
aa) Ausdrückliche Abtretungsverbote.....	20
bb) Mittelbare Abtretungsverbote	21
b) Die vertraglichen Abtretungshindernisse	23
aa) Der Grundsatz des § 399 Alt. 2 BGB.....	23

bb) Die Abtretbarkeit nach § 354a HGB	25
4. Die Sekundärwirkungen der Abtretung	25
a) Die Nebenpflichten.....	25
b) Der Übergang von Nebenrechten.....	26
II. Der Schutz des Schuldners	26
1. Die Identitätswahrung der Forderung durch § 404 BGB	27
2. Der subjektive Schuldnerschutz.....	29
a) § 406 BGB	29
b) §§ 407 f. BGB	30
c) Die Kenntnis des Schuldners	31
3. Der objektive Schuldnerschutz	33
B. Das französische Recht der Forderungsabtretung.....	35
I. Die Abtretung gemäß Artt. 1689 ff. <i>Code civil</i>	36
1. Das Einheitsprinzip im französischen Recht.....	36
2. Die Vornahme der Abtretung.....	38
a) Der Abschluss des Abtretungsgeschäfts.....	38
b) Der Vollzug des Abtretungsgeschäfts	40
3. Der Schuldnerschutz	41
II. Die Abtretung nach der <i>Loi Dailly</i>	43
1. Der Anwendungsbereich.....	43
2. Die Voraussetzungen	44
3. Die Wirkungen	44
III. Die <i>subrogation</i> als Substitut für die Abtretung	45
1. Die Voraussetzungen und die Wirkung nach Art. 1250 N° 1 CC.....	46
2. Der Schuldnerschutz	46
C. Das englische Recht der Forderungsabtretung.....	47
I. Das <i>statutory assignment</i>	48
1. „Debt or other legal thing in action“	49
2. „Absolute assignment [...] not [...] by way of charge“	50
3. „By writing under the hand of the assignor“	51
4. „Express notice in writing“	52
5. Die <i>consideration</i>	52
II. Das <i>equitable assignment</i>	52
1. Die Wirksamkeit zwischen Zedent und Zessionar	54
2. Die <i>consideration</i>	54
III. Die Wirkung gegenüber Dritten	55
1. Die Gläubiger und der Insolvenzverwalter des Zedenten	55
a) Das Registrierungserfordernis nach § 860 <i>Companies Act 2006</i>	56
b) Das Registrierungserfordernis nach § 344 <i>Insolvency Act 1986</i>	56
2. Die Zessionare bei einer Mehrfachzession.....	57

IV. Der Schuldnerschutz.....	58
V. Die Abtretungsverbote.....	59
D. Weitere Rechtsordnungen	60
E. Die rechtsordnungsübergreifenden Grundgedanken.....	60
Kapitel 3: Die kollisionsrechtliche Behandlung der Abtretung	63
§ 4 Überblick über kollisionsrechtliche Lösungen.....	64
A. Mitgliedstaatliche Länderberichte.....	64
I. Die Regelung in den Niederlanden.....	65
II. Die Regelung in Belgien.....	71
B. Drittstaatliche Länderberichte	74
I. Die Regelung in der Schweiz.....	74
II. Die Regelung in Japan	79
III. Die Regelung in den USA	81
C. Die kollisionsrechtliche Regelung im UN-Zessionübereinkommen	85
§ 5 Gesetzeshistorischer Überblick.....	92
A. Das Internationale Vertragsrecht	92
B. Die Kollisionsnorm der vertraglichen Forderungsabtretung	93
§ 6 Der Anwendungsbereich des Art. 14 Rom I-Verordnung.....	95
A. Die Erfassung der dinglichen Seite der Abtretung in der Rom I-Verordnung	97
I. Die Begriffsbestimmung der Drittwirkung	97
1. Die Abgrenzung der Drittwirkung von sonstigen Aspekten	97
2. Die (verdeckte) Verkürzung in der Literatur.....	101
II. Die Begrenzung auf vertragliche Schuldverhältnisse	104
1. Die grammatikalische Auslegung	105
a) Art. 1 Abs. 1 Satz 1 Rom I-Verordnung.....	105
b) Art. 14 Rom I-Verordnung	107
2. Die systematische Auslegung	108
a) Art. 15 Rom I-Verordnung.....	108
b) Art. 27 Abs. 2 Rom I-Verordnung	109
c) Die rechtsaktübergreifende Auslegung	110
aa) Art. 30 Abs. 2 Rom II-Verordnung.....	111
bb) Art. 5 Abs. 1 EuInsVO	112
3. Die historische Auslegung	113
a) Der Kodifikationsprozess der Rom I-Verordnung	113

b) Die Meinungsvielfalt in Theorie und Praxis in den Mitgliedstaaten	115
c) Der Erwägungsgrund 38 Rom I-Verordnung	116
d) Zwischenergebnis	124
4. Die teleologische Auslegung	124
5. Ergebnis	126
B. Die Anforderung an die „Übertragung“	127
I. Art. 14 Abs. 3 Rom I-Verordnung	127
II. Die Einziehungsermächtigung und der Nießbrauch	129
III. Die <i>subrogation</i>	132
IV. Die Erfassung von <i>trusts</i>	132
C. Die „Forderung“	134
I. Der vertragliche Charakter der zu übertragenden Forderung	134
1. Forderungen aus gesetzlichem Schuldverhältnis	135
2. Forderungen nach anderem Entstehensgrund	136
II. Sonstige Rechte	137
D. Die vertragliche Vereinbarung	138
 § 7 Die Anknüpfungsgegenstände des Art. 14 Rom I- Verordnung de lege lata	 139
A. Das Verhältnis zwischen Zedent und Zessionar	140
I. Der Anknüpfungsgegenstand	140
II. Der Anknüpfungspunkt	143
1. Die Bestimmung des Vertragsstatuts durch Rechtswahl	144
a) Der Bezug auf das Vertragsstatut durch Art. 14 Abs. 1 Rom I-Verordnung	144
b) Nachträgliche Rechtswahl	144
c) Die Möglichkeit der Teilrechtswahl	145
aa) Die Möglichkeit der Teilrechtswahl bezüglich des Vertrags an sich	145
bb) Keine Möglichkeit der Teilrechtswahl bezüglich der abtretungsspezifischen Vorschriften <i>inter partes</i>	146
d) Die Ermittlung des anwendbaren Rechts bei rechtswahlüberlagernden Vorschriften	147
2. Das Vertragsstatut nach objektiver Anknüpfung	148
B. Der kollisionsrechtliche Schuldnerschutz	150
I. Die Einordnung des Art. 14 Abs. 2 als Abgrenzungsnorm	152
II. Die erfassten Rechtsfragen	153
1. Die Übertragbarkeit der Forderung	154
a) Keine Einschränkung auf schuldnerschützende Übertragungshindernisse	155
aa) Die grammatikalische Auslegung	156

bb) Die systematische Auslegung.....	156
cc) Die historische Auslegung.....	157
dd) Die teleologische Auslegung.....	158
(1) Die Rechtssicherheit.....	158
(2) Der Grundsatz des einheitlichen Statuts.....	158
(3) Das Interesse des Schuldners.....	160
ee) Ergebnis.....	161
b) Die Reichweite bei Abtretungsverboten.....	161
c) Abtretungsverbote als Eingriffsnormen.....	162
d) Die Anforderungen an eine Vorauszession.....	162
e) Sonstige objektive Abtretungshindernisse.....	163
f) Sonstige die Abtretung hindernde Vorschriften.....	165
g) Ergebnis.....	165
2. Das Verhältnis zwischen Zessionar und Schuldner.....	166
3. Die Voraussetzungen für die Wirksamkeit gegenüber dem Schuldner.....	166
4. Die befreiende Leistung durch den Schuldner.....	170
§ 8 Die kollisionsrechtliche Behandlung der Drittwirkung der Abtretung.....	170
A. Der Meinungsstand.....	171
I. Die Maßgeblichkeit des Zessionsgrundstatuts.....	172
II. Die Maßgeblichkeit des Forderungsstatuts.....	173
III. Die Maßgeblichkeit der Rechtsordnung am Sitz des Zedenten.....	175
IV. Die Maßgeblichkeit der Rechtsordnung am Sitz des Schuldners.....	176
V. Differenzierungslösungen.....	177
1. Die Kombinationslösungen.....	177
2. Die Aufspaltung der Verfügungswirkung.....	179
a) Die vertikale Aufspaltung.....	179
b) Die horizontale Aufspaltung.....	181
c) Die Aufspaltung der Übertragbarkeit der Forderung.....	182
B. Stellungnahme.....	183
I. Die Rechtssicherheit.....	184
1. Die Verringerung der Komplexität.....	184
a) Die Minimierung der Anzahl der zu berücksichtigenden Rechtsordnungen.....	185
aa) Innerhalb der kollisionsrechtlichen Behandlung der Abtretung.....	186
bb) Kein Gleichlauf mit der EuInsVO erforderlich.....	195
cc) Kein Gleichlauf mit dem ZessÜ erforderlich.....	202
dd) Kein Interesse an einem Gleichlauf mit der gerichtlichen Geltendmachung der Forderung.....	203

b) Die Schwierigkeit bei der Feststellung des Anknüpfungspunktes	204
aa) Keine Erforderlichkeit der Gewährung von Parteiautonomie	204
bb) Die Schwierigkeiten bei der Bestimmung des Zedentensitzes	206
cc) Die Unsicherheit bei objektiver Anknüpfung und Maßgeblichkeit des Forderungsstatuts	207
2. Die Schwierigkeiten bei bestimmten Abtretungsgeschäften	208
a) Die Eignung der Anknüpfung bei Globalzessionen	209
aa) Die Beurteilung durch die <i>securitization</i> -Industrie	209
bb) Die Globalzession zur Sicherheit	210
cc) Die Behandlung im Rahmen des (echten) <i>factoring</i>	210
dd) Die Abtretung von Bankguthaben	212
b) Die Eignung bei der Vorausabtretung	214
c) Die Eignung bei Ketten- und Rückabtretung und bei einer Abtretung durch Gesamtgläubiger	215
d) Die Eignung bei Mehrfachzessionen	217
II. Der kollisionsrechtliche Schuldnerschutz	224
1. Die punktuelle Anknüpfung des Schuldnerschutzes in Art. 14 Abs. 2 Rom I-Verordnung	225
2. Die Maßgeblichkeit des Forderungsstatuts für einen Mindest-Schuldnerschutz am Beispiel des deutschen Rechts	226
a) Die Drittwirkung als Vorfrage des subjektiven Schuldnerschutzes	226
b) Die Ermittlung des Zessionars außerhalb des objektiven Schuldnerschutzes	229
3. Die Maßgeblichkeit des Forderungsstatuts für einen Mindest-Schuldnerschutz am Beispiel des französischen Rechts	232
a) Der für die Abtretung erforderliche <i>modus</i>	232
b) Die Unwirksamkeit des Vertrags zwischen Zedent und Zessionar	236
III. Der kollisionsrechtliche Verkehrsschutz	238
1. Keine grundsätzliche Schutzbedürftigkeit Außenstehender	239
2. Die Besonderheit bei Registrierungserfordernissen	241
IV. Ergebnis	244
C. Weitere Problembereiche	247
I. Die Form des dinglichen Vertrags	247
II. Die ungerechtfertigte Bereicherung	249
1. Der bereicherungsrechtliche Anspruch für die Forderung selbst	250
2. Der bereicherungsrechtliche Anspruch für das geleistete Etwas	251

a) Der Anspruch bei mehreren Zessionaren	251
b) Der Anspruch zwischen den Zessionsparteien.....	252
c) Der Anspruch zwischen Schuldner und Leistungsempfänger	253
 § 9 Die wesentlichen Ergebnisse und der Regelungsvorschlag	
de lege ferenda.....	254
A. Die Ergebnisse der Untersuchung	254
I. Die materiellrechtliche Behandlung der Forderungsabtretung in Deutschland, Frankreich und England.....	254
II. Die Verschiedenheit kollisionsrechtlicher Lösungen.....	256
III. Der Anwendungsbereich des Art. 14 Rom I-Verordnung	257
1. Die Erfassung der Drittwirkung.....	257
2. Die „Übertragung der Forderung“ aufgrund vertraglicher Vereinbarung	258
IV. Die kollisionsrechtliche Behandlung der Abtretung nach Art. 14 Rom I-Verordnung <i>de lege lata</i>	259
V. Die kollisionsrechtliche Behandlung der Drittwirkung der Abtretung	260
1. Die Rechtssicherheit	260
2. Der kollisionsrechtliche Schuldnerschutz	262
3. Der kollisionsrechtliche Verkehrsschutz.....	262
VI. Die kollisionsrechtliche Behandlung der Form des dinglichen Vertrags und der ungerechtfertigten Bereicherung	263
B. Der Regelungsvorschlag für einen neuen Art. 14 Rom I-Verordnung....	263
 Literaturverzeichnis	265
Sachregister	281